



Februar 2024

We share knowledge.

Editorial

■ Werner Widmer

Unser modernes Leben wird durch allerlei mobile Geräte erleichtert. iPhone, iPad, MacBook & Co machen Dinge möglich, die vor ein paar Jahren noch undenkbar waren. Diese Geräte haben eines gemeinsam: Sie brauchen Strom in Form von Batterien und Akkus. Auch der Verkehr soll zunehmend elektrifiziert werden, um die Umweltbelastung durch CO₂ und Klimaerwärmung zu verringern. Dazu braucht es viel Elektronik und grosse Batterien. Für deren Herstellung werden verschiedene Metalle aus der Gruppe der Seltenen Erden benötigt.* Nun sind diese Metalle in der Natur zwar nicht wirklich selten, sie sind aber selten in grösseren, leicht abbaubaren Lagerstätten zu finden und insofern teuer in der Gewinnung.

Die Firma «The Metals Company» möchte deshalb tausende Meter tief im Meer Metalle abbauen. Schweizer Konzerne wie Glencore und Allseas sind mit von der Partie. Bereits führen sie mit riesigen Bergbaumaschinen Erkundungsfahrten am Meeresgrund durch. Welche schwer wiegenden Auswirkungen das für Flora und Fauna haben kann zeigt der Filmmacher Matthieu Rytz in seinem spannenden Dokumentarfilm «Deep Rising». Vom 5. Februar bis 4. März 2024 ist der Film auf Tour und in verschiedenen Schweizer Städten zu sehen. Das detaillierte Programm findet ihr auf der nächsten Seite. Da bieten sich gute Gelegenheiten, sich vertieft mit dem Thema auseinander zu setzen.

*https://de.wikipedia.org/wiki/Metalle_der_Seltenen_Erden



LocalTalk

Achtung: Dieser LT findet wieder ausschliesslich online statt! Man kann sich nur per Zoom einwählen und von zuhause aus teilnehmen.

Mittwoch 7. Februar 2024

ab 19.15 Uhr Einwahl bei Zoom

ab 19.30 Uhr Vortrag

Ort: Online in Zoom.

Thema: FritzBox als Smart-Home Zentrale

Im heutigen LT unterhalten wir uns über die Fritz!Box als Smart-Home Zentrale. Was können die Boxen? Wie richtet man sie ein? Tipps und Tricks aus der Praxis.

Weitere Daten:

13. März
10. April
8. Mai
12. Juni
14. August
11. September
9. Oktober
13. November
11. Dezember

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme an diesen Veranstaltungen.

Ellen Kuchinka und Pit Hänger

Weitere Infos

<http://www.mus.ch/lt-basel>
ekuchinka@mus.ch
pit.haenger@mus.ch

Februar 2024

We share knowledge.

Filmvorführungen «Deep Rising» vom 5. Februar – 4. März

Der Film «Deep Rising» zeichnet nach, wie multinationale Konzerne aktuell dafür lobbyieren, bald auch am Meeresgrund wertvolle Metalle abbauen zu können – trotz dramatischen Auswirkungen auf ein einzigartiges Ökosystem. Hautnah begleitet der Film den CEO der «The Metals Company» an Investor:innentreffen, während die Firma bereits mit riesigen Bergbaumaschinen Erkundungsfahrten am Meeresgrund durchführt. Die eindrucksvollen Unterwasseraufnahmen gewähren dabei einen einzigartigen Einblick in den Lebensraum faszinierender Tierarten, die uns Menschen normalerweise verborgen bleiben.

Im Anschluss an den Film (85') zeigt eine kurze Präsentation, dass auch Schweizer Konzerne tief ins Geschäft verwickelt sind und wie es beim Thema Konzernverantwortung weiter geht.



05.02.2024 18:00 Uhr	Aarau Bullingersaal	Jurastrasse 13 5000 Aarau
06.02.2024 18:00 Uhr	Luzern Stattkino Luzern	Löwenplatz 11 6004 Luzern
13.02.2024 18:00 Uhr	Basel* Sudhaus Basel	Burgweg 7 4058 Basel
14.02.2024 18:00 Uhr	Biel Filmpodium Biel/Bienne	Seevorstadt 73 2501 Biel
15.02.2024 18:00 Uhr	Zug GIBZ Saal 5.003	Baarerstrasse 100 6301 Zug
17.02.2024 18:30 Uhr	Bern* Aula Progr	Waisenhausplatz 30 3011 Bern
18.02.2024 13:30 Uhr	Luzern Stattkino Luzern	Löwenplatz 11 6004 Luzern
20.02.2024 18:00 Uhr	St. Gallen Grabenhalle	Unterer Graben 17 9000 St. Gallen
22.02.2024 18:30 Uhr	Winterthur Alte Kaserne Saal	Technikumstrasse 8 8403 Winterthur
24.02.2024 19:30 Uhr	Zürich Karl der Grosse – das Debattierhaus	Kirchgasse 14 8001 Zürich
28.02.2024 18:00 Uhr	Chur Commanderzentrum	Sennensteinstrasse 28 7000 Chur
03.03.2024 14:00 Uhr	Zürich* Volkshaus Weissner Saal	Stauffacherstrasse 60 8004 Zürich
04.03.2024 18:30 Uhr	Bern Aula Progr	Waisenhausplatz 30 3011 Bern

***An dieser Vorführung ist zusätzlich Iris Menn, die Geschäftsleiterin von Greenpeace Schweiz, zu Gast.**

Eintritt frei, Kollekte

Anmeldung: www.konzernverantwortung.ch/film



Februar 2024

We share knowledge.

Rebelle – Malprogramm mit hyperrealistischem Touch

Mit Rebelle stellen Peter Blaškovič und seine Firma Escape Motions eine Malsoftware der Extraklasse bereit, die Digitalkünstlern eine äusserst realistische virtuelle Nachbildung traditioneller Maltechniken und Medien, aber auch extravagante Experimente ermöglicht.

■ Urs Binder

Es begann mit einem experimentellen Projekt: Der Künstler Peter Blaškovič, der die Digitalkunstszene schon Mitte der 1990er-Jahre mit ersten Applets aufmischte, schuf eine realistische Simulation der Aquarelltechnik inklusive typischer Merkmale wie Farbdiffusion und Zerfliesen, Lasieren in mehreren Schichten und Eintrocknen – mit dem Ziel, Künstlern auf dem Computer ein möglichst natürliches Malerlebnis zu bieten und, so die Website von Blaškovičs Firma Escape Motions, "die Meinung von Digitalkunst-Ungläubigen sicher zu ändern". Aus dem Experiment entstand die Software Rebelle, die heute in Version 7 vorliegt und punkto naturgetreuem Umgang mit Farben, Pinseln und andern Malwerkzeugen gegenüber vergleichbarer Software ungebrochen den Spitzenplatz hält.

Ohne Lernkurve geht nichts

Die Oberfläche von Rebelle mit ihren zahlreichen Tools und Optionen wirkt auf den ersten Blick ziemlich einschüchternd – siehe Bild. Nach einer gewissen Einarbeitungszeit erscheint der Umgang mit Rebelle aber durchaus intuitiv. Man kann natürlich wie in jeder Grafiksoftware einfach mal einen Pinsel und eine Farbe auswählen und mit Malen beginnen. Um alle, oder nur schon einen Teil der Möglichkeiten kennenzulernen, empfiehlt sich jedoch mehr als nur ein Blick auf die Dokumentation, die sich aus einer Vielzahl von Youtube-Tutorials zusammensetzt, ergänzt durch ein fast 200-seitiges Handbuch, das auf der Escape-Motions-Website zum Download bereitsteht (für Version 7, die Ende 2023 auf den Markt kam, erst in Englisch verfügbar, eine deutsche Version des Manuals sollte wie bei früheren Versionen folgen).

Die schiere Vielfalt der Features ergibt sich unter anderem dadurch, dass zur ursprünglichen Aquarell-Simulation eine ganze Reihe weiterer realistisch nachgebildeter Maltechniken hinzugekommen ist. Rebelle bietet aktuell Öl- und Acryl, "Express Oils", Aquarell, Tinte, Farbstifte,



Pastellkreiden, Filzstift-Marker und Airbrush zur Wahl, jede Option jeweils mit einem eigenen Satz an Pinseln/Stiften etc. Die verschiedenen Techniken lassen sich auf der virtuellen Leinwand beziehungsweise dem Papier im Sinn von Mixed Media beliebig kombinieren.

Texturen, Strukturen, Werkzeuge

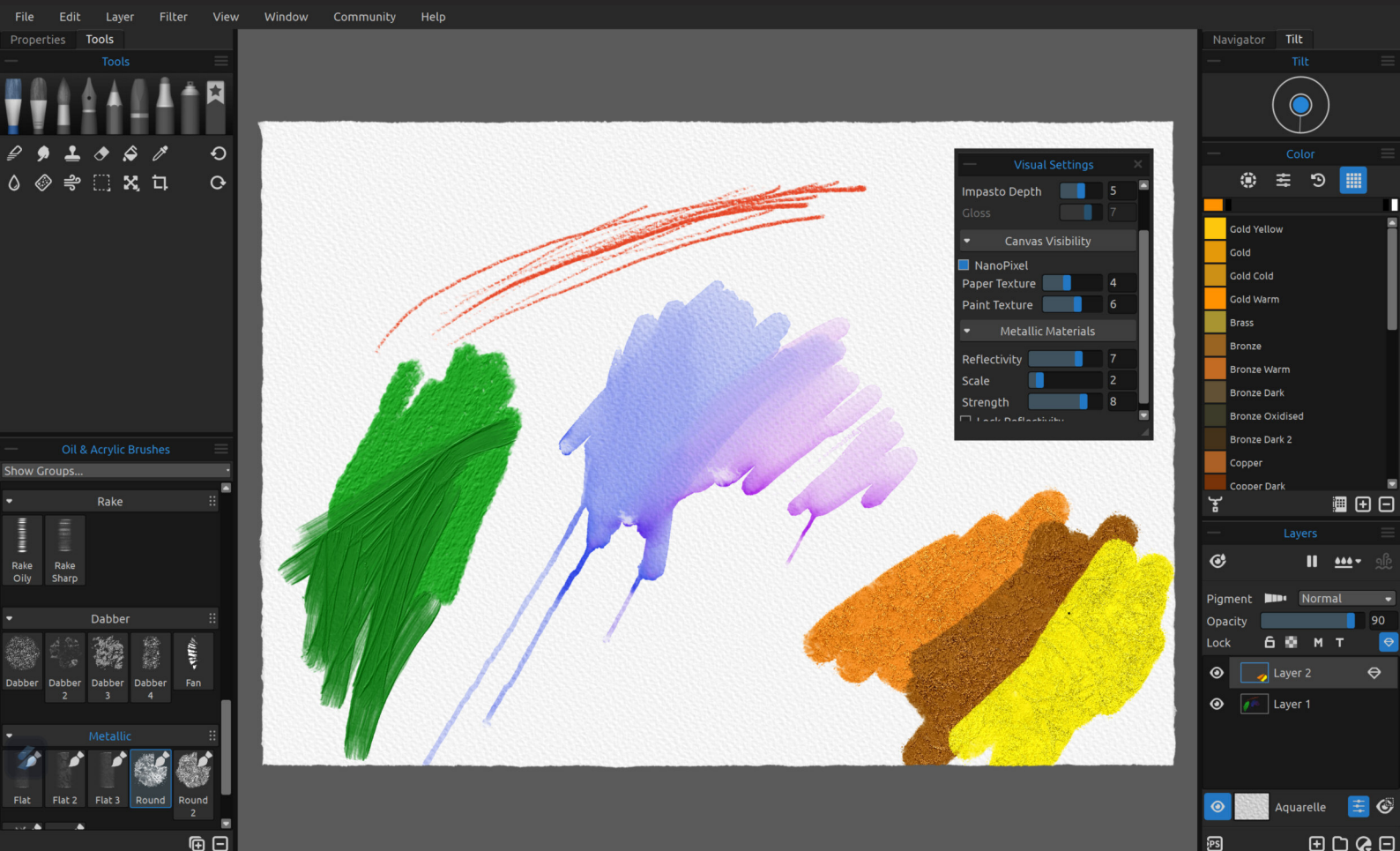
Rebelle hat dabei buchstäblich auch im Hintergrund viel zu bieten: Im Lieferumfang finden sich sieben Hintergrundtexturen, die unterschiedliche Leinwand- und Papierstrukturen nachbilden und sich wiederum auf die Malmedien auswirken. Wer davon noch nicht genug hat, kann im Online-Store von Escape Motions Dutzende

Die Arbeitsoberfläche von Rebelle 7. (Bild: Escape Motions)



Februar 2024

We share knowledge.

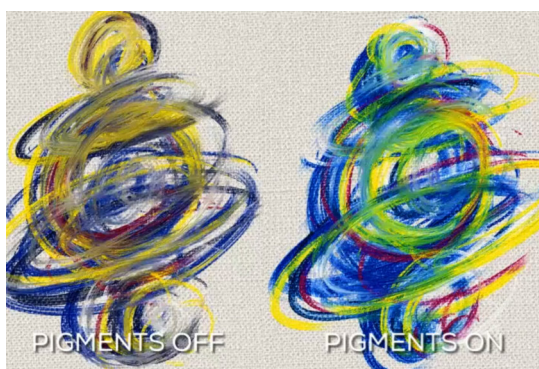


Rebelle bietet eine breite Auswahl an Maltechniken und Medien an, im Beispiel oben Pastellkreiden (rot), Aquarell (blau/violett) oder Öl und Acryl (grün). Letzere sind in Rebelle 7 Pro auch mit metallischen Materialien möglich (Gold, Kupfer etc.).

weitere Texturen in verschiedenen Sets hinzukaufen.

Dazu kommt ein Brush Creator (in der deutschen Version der Oberfläche "Pinsel-Ersteller" genannt), mit dem eigene Pinselvarianten anhand der Kriterien Strich, Form & Maserung, Malen und Texturen gestaltet werden können. Zu jedem der vier Kriterien gibt es darüber hinaus zahl-

Die pigmentbasierte Farbmischung in der Pro-Variante überzeugt durch realistische Darstellung.
(Bild: Escape Motions)



reiche Optionen – allein der Brush Creator ist derart vielfältig, dass man Stunden nur schon mit der Erkundung der Möglichkeiten zubringen kann.

Das Gleiche gilt für andere Bereiche von Rebelle wie etwa dem Verhalten von Aquarellfarben. Es lohnt, sich im Detail mit den Funktionen zu beschäftigen. Allerdings hält Rebelle schon mit den Standard-Pinseln und -Einstellungen ein beeindruckendes Arsenal an Möglichkeiten für den künstlerischen Ausdruck bereit.

Ausgeklügelte Technologien

Rebelle wurde mehrfach mit Preisen ausgezeichnet, was nicht zuletzt den von Blaškovič und seinem Team entwickelten Technologien zu verdanken ist. Zur realistischen Umsetzung von Aquarell-, Öl und Acrylfarben mit allen Besonderheiten der Maltechniken sind im Lauf der Zeit verschiedene Technologien hinzugekommen, die man

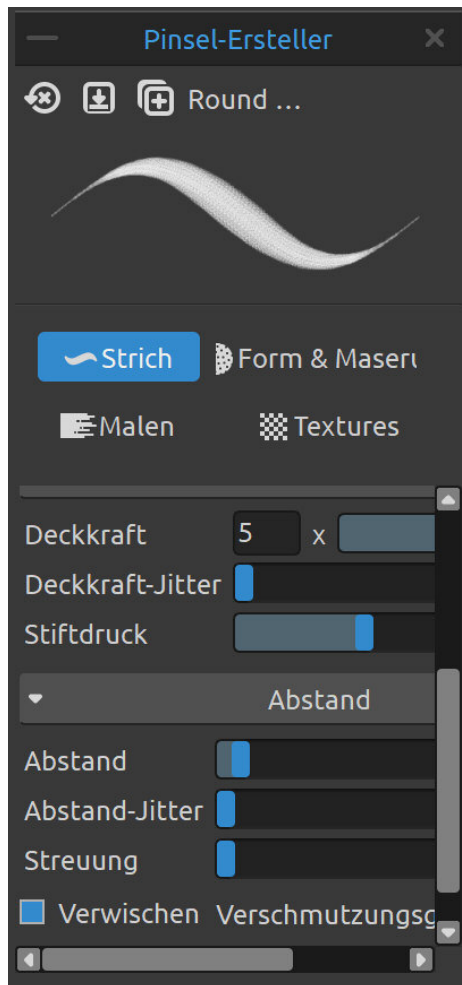
bei anderen Malprogrammen vergeblich sucht.

Dazu gehört die pigmentbasierte Farbmischung. Rebelle bildet damit die Mischung von Farben auf Basis des Lichtspektrums der beteiligten Pigmente nach. Der Farbeindruck wird so noch realistischer, auch wenn im Hintergrund nach wie vor Farbschemata wie RGB stehen. Weitere herausragende Features sind die Nanopixel-Technologie und die fraktale, Machine-Learning-gestützte Bildverarbeitung. Sie erlauben es, ohne Verpixelung beliebig tief ins Bild hinein zu zoomen, sodass sich auch grösste Bilder mit scharfen Details exportieren, bestehende Bilder ohne Qualitätsverlust von A4 auf A0 hochskalieren oder auch nur bestimmte Ebenen qualitätsgetreu transformieren lassen.

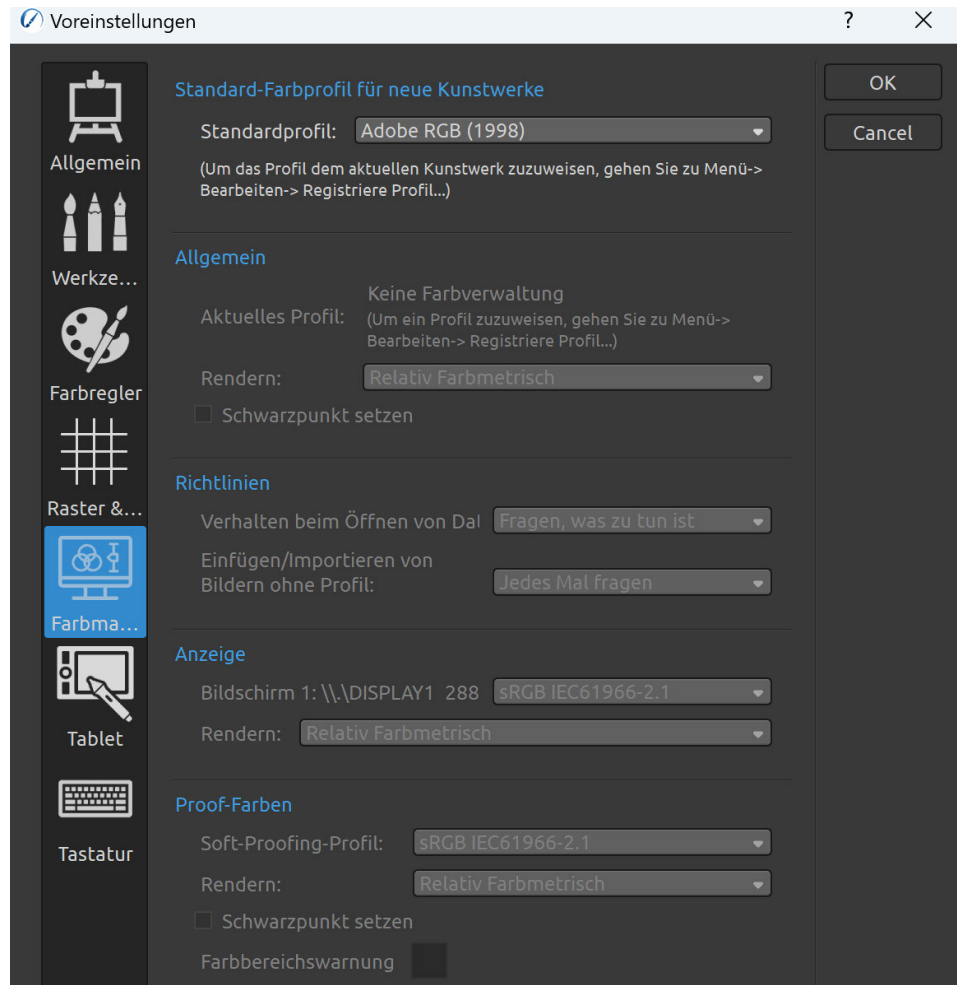
Neu in Version 7, aber wie die pigmentbasierte Farbmischung und die Nanopixel-Technologie nur in der Pro-Variante der Software enthalten, sind die metallischen

Februar 2024

We share knowledge.



Mit dem Brush Creator lassen sich beliebige zusätzliche Pinsel erstellen.



Die erweiterten Farbmanagementoptionen stehen nur in der Pro-Variante von Rebelle zur Verfügung.

Materialien, die für Öl und Acryl zur Verfügung stehen. Damit bringt man äusserst realistische Striche in Gold, Silber, Kupfer, Smaragd und weiteren metallisch schimmernden Materialien auf den Hintergrund. Die passende Farbpalette ist selbstverständlich ebenfalls enthalten.

Vielfältige Hilfsfunktionen

Auch mit hilfreichen Funktionen für die Bildgestaltung geizt Rebelle keineswegs. So bietet die Software Lineal- und Perspektiven-Tools für präzises Zeichnen in 1-, 2- oder 3-Punkt-Perspektive oder Ausrichtung an linearen oder elliptischen Führungslinien. Bereits gemalte Objekte lassen sich mit dem Transform- und Warp-Tool beliebig umformen, und wie etwa Photoshop bietet auch Rebelle ein Liquify-Tool zum Retuschieren oder Dekonstruieren von Bildteilen. Es versteht sich von

selbst, dass das Programm auch umfassende Maskierungsfunktionen inklusiver Clipping-Masken bietet. Und Vektorobjekte im SVG-Format lassen sich importieren und als Vorlage nutzen, zum Beispiel für Symbole oder Muster. Auch ganze Bilder wie eine eingescannte Handzeichnung oder ein Foto können als Referenzbild importiert und bei Bedarf mit Führungslinien ergänzt werden.

Preise und Verfügbarkeit

Rebelle steht auf www.escapemotions.com als kostenlose Testversion zur Verfügung. Wenn die Software gefällt, kostet sie normalerweise 90 Franken (Rebelle 7) oder 135 Franken (Rebelle 7 Pro). Der Aufpreis für die Pro-Variante lohnt sich, man kann jedoch auch später von Standard auf Pro aufrüsten. Weitere Papier- oder Leinwand-Sets kosten 14 Franken

und enthalten jeweils drei Texturen – vom handgeschöpften und Japan-Papieren aus unterschiedlichen Materialien über Leinwände bis zu Holzurnen.

Rebelle 7 ist für MacOS und Windows erhältlich. Der Hersteller empfiehlt ein System mit mindestens einem i7- oder äquivalenten AMD-Prozessor, 16 GB RAM und einem Grafiksystem mit 2 GB RAM. Die Software ist zudem für Apple Silicon optimiert. Auf allen neueren Macs sollte Rebelle tadellos laufen. Dies war auf meinem alten Mac Mini (late 2018, i7 6-core) jedoch nicht der Fall: Die eher schmerzliche integrierte Intel-UHD-Grafik genügte den Anforderungen nur ungern, was zu ruckligen, verzögerten Malstrichen führte. Interessanterweise machte Rebelle auf dem noch viel älteren Mac Pro 2013 überhaupt keine Probleme – dies wohl dank der relativ deutlich stärkeren Grafikkarten. ■

Februar 2024

We share knowledge.

Occasionen

■ Werner Widmer

Das Arbeitspferd fürs papierlose Büro:

– HP Digital Sender Flow 8500 fn2 Document Capture Workstation. Professioneller A4 Netzwerk-Dokumentenscanner der Spitzenklasse. Scangeschwindigkeit in Farbe und Schwarzweiss bis zu 100 Seiten/Min., Dokumentenzuführung bis 150 Blatt, max. 10'000 Seiten pro Tag, beidseitig in einem Durchgang. Max 1200 ppi, integrierte OCR Texterkennung. Speichert Dokumente in den Formaten PDF, PDF/A, verschlüsselte PDF, durchsuchbare PDF, durchsuchbare PDF/A, JPEG, TIFF, MTIFF, DOCX, XLSX, Text, Unicode Text, RTF, HTML, CSV. Das Gerät war ca. 18 Monate im Einsatz, wurde sehr wenig gebraucht, ist so gut wie Neuzustand. Detailliertes Datenblatt: www.wwe.ch/downloads/hp8500fn2.pdf.
Listenpreis 4'250.–, Verkaufspreis VB 2'000.–.

Anfragen an werner@wwe.ch

■ Thomas Scheifele

Über 30 Jahre ist es her, dass ich mit meinem MacPlus, Word und Excel schrieb. Jetzt ist es soweit und ich gebe alles weiter.

- Apple Macintosh Plus mit 4 MB RAM, Tastatur und Maus, läuft mit System 6.
- ImageWriter II
- Apple Macintosh IIci, mit Tastatur, Maus und Bildschirm, läuft mit System 7.1 (auf HDD).
- Apple Power Macintosh 7600/132, läuft mit System 9 (auf HDD).
- Jaz Laufwerk mit Platten.
- usw.

Alles gratis abzugeben.

Anfragen an tscheifele@mus.ch.

Wo finde ich ältere macOS?

Direktlinks zu macOS Installationsdateien.

Gelegentlich braucht man ältere macOS, z.B. um ältere Geräte neu aufzusetzen. In der folgenden Tabelle finden sich einige direkte Links zu Apple Betriebssystemen.

macOS 14 Sonoma	■ macappstores://apps.apple.com/de/app/mac-os-sonoma/id6450717509?mt=12
macOS 13 Ventura	■ macappstores://apps.apple.com/app/mac-os-ventura/id1638787999?mt=12
macOS 12 Monterey	■ macappstores://apps.apple.com/de/app/mac-os-monterey/id1576738294?mt=12
macOS 11 Big Sur	■ macappstores://apps.apple.com/de/app/mac-os-big-sur/id1526878132?mt=12
macOS 10.15 Catalina	■ macappstores://apps.apple.com/us/app/mac-os-catalina/id1466841314?mt=12
macOS 10.14 Mojave	■ macappstores://apps.apple.com/de/app/mac-os-mojave/id1398502828?ls=1&mt=12
macOS 10.13 High Sierra	■ https://apps.apple.com/ch/app/mac-os-high-sierra/id1246284741?l=en&mt=12
macOS 10.12 Sierra	■ https://itunes.apple.com/de/app/mac-os-sierra/id1127487414?ls=1&mt=12 oder als .dmg Datei im Direktlink, ohne Umweg über den App Store: ■ http://updates-http.cdn-apple.com/2019/cert/061-39476-20191023-48f365f4-0015-4c41-9f44-39d3d2aca067/InstallIOS.dmg
OS X 10.11 El Capitan	■ https://itunes.apple.com/de/app/os-x-el-capitan/id1147835434?mt=12 oder als .dmg Datei im Direktlink, ohne Umweg über den App Store: ■ http://updates-http.cdn-apple.com/2019/cert/061-41424-20191024-218af9ec-cf50-4516-9011-228c78eda3d2/InstallMacOSX.dmg
OS X 10.10 Yosemite	als .dmg Datei im Direktlink, ohne Umweg über den App Store: ■ http://updates-http.cdn-apple.com/2019/cert/061-41343-20191023-02465f92-3ab5-4c92-bfe2-b725447a070d/InstallMacOSX.dmg

Die Links für macOS 10.13 und älter funktionieren NUR in Safari!

iPhone Bilder im Januar

We share knowledge.



In diesen warmen, sonnigen Januartagen mein täglicher Spaziergang: via Aussichtsstrasse, Himmelsweg und Himmelsleiter zur Frohen Aussicht – wahrlich paradiesisch. Aufnahmen mit dem iPhone 8, 29.1.2024, 15.25 Uhr. © W. A. Widmer, Erlenbach.

